

## 4. Brief des Präsidenten der Weltgemeinschaft Christlichen Lebens 2017 Einberufung des Welt-Delegiertentreffens nach Buenos Aires 2018

(Original: Spanisch)

*Der Blick des Glaubens ist fähig, das Licht zu erkennen, das der Heilige Geist immer inmitten der Dunkelheit verbreitet. Er vergisst nicht, dass „wo die Sünde mächtig wurde, die Gnade übergroß geworden ist“ (Röm 5,20). Unser Glaube ist herausgefordert, den Wein zu erahnen, in den das Wasser verwandelt werden kann, und den Weizen zu entdecken, der mitten im Unkraut wächst.... „In der gegenwärtigen Weltordnung führt uns die göttliche Vorsehung vielmehr zu einer neuen Ordnung der Beziehungen unter den Menschen. Sie vollendet so durch das Werk der Menschen selbst und weit über ihre Erwartungen hinaus in immer größerem Maß ihre Pläne, die höher sind als Gedanken, die sich nicht berechnen lassen – und alles, auch die Meinungsverschiedenheiten unter den Menschen, dienen so dem größeren Wohl der Kirche.“<sup>1</sup>*

**(Evangelii Gaudium, 84)**

Unsere Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) lebt in einer Zeit wahrer Gnade. Wir erleben einen echten „Kairos“, d.h., eine besondere Zeit, in der Gott mit uns ist, um unseren Weg besser zu erleuchten. Diese begnadete Zeit geht über das hinaus, was wir durch unsere Arbeit und besten Absichten erreichen könnten, sie übersteigt unsere Grenzen und Schwächen. Dieser „Kairos“ ist eine andauernde innere Bewegung, die in der tiefen Erfahrung des Reiches Gottes wurzelt und als Gnade in unserem Leben vorhanden ist. Es ist die sichtbare Bereitschaft, uns inniger von unserer Wirklichkeit berühren zu lassen und zu antworten mit allem, was wir sind und was wir haben. Es hat nichts zu tun mit der chronologischen Sicht auf unser Leben, die stets Beschränkungen unterworfen ist. Es geht um die Antwort auf die Frage: Anerkenne ich die Gegenwart Gottes durch mein persönliches und gemeinschaftliches Leben als eine tiefe Gnade; und entdecke ich den Anruf unseres Vaters / unserer Mutter an uns als GCL, um mit allem, was wir heute in Kirche und Welt haben, bestmöglich zu antworten?

In der „Betrachtung der Menschwerdung“ (GÜ 106-108), einem zentralen Element der Exerzitien und Tor zum Verständnis unserer GCL-Identität in der Präambel unserer Allgemeinen Grundsätze (AG 1-3), erkennen wir dieses Warten auf die Fülle der Zeit. Gleichzeitig nehmen wir den Ruf des Dreieinen Gottes an, als Antwort auf unsere Zeit mit Ihm gemeinsam am Werk der Erlösung der Menschheit mitzuarbeiten. Die 50-Jahr-Feier der GCL spiegelt diese Gnade wider. Es ist die Einladung, noch tiefer in den eigentlichen Ruf unserer Spiritualität einzutauchen, die Welt zu betrachten, uns in sie zu verlieben und uns ganz in sie hineinzubegeben: „Was habe ich für Christus getan, was tue ich, was soll ich für Ihn tun?“ (GÜ 53).

Die Feier dieser Jubiläumsgnade für die ersten 50 Jahre unterwegs als GCL (1967-2017) wollen wir kombinieren mit der Einladung, das Welt-Delegiertentreffen in Buenos Aires im Juli 2018 als EINE Gemeinschaft vorzubereiten. Mögen alle in der GCL in das Geheimnis Gottes eintauchen, der sich im Herzen der Welt offenbart. Ein Geheimnis, das in den 50 Jahren unseres GCL-Weges vorhanden ist. Wissend, dass es noch viel zu schreiben und viele Zweifel auszuräumen gibt, lassen wir uns tragen vom Ruf, bei diesem Projekt des allgemeinen Königreiches dabei zu sein.

---

<sup>1</sup> Sel. Johannes XXIII. Ansprache zur Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils (11. Oktober 1962): 4, 2-4:AAS 54 (1962), 789.

Beim letzten Treffen des Weltvorstands haben wir, im Gebet verbunden mit der GCL in der ganzen Welt und als Ergebnis eines zweijährigen tiefen, langsamen Unterscheidungsprozesses Früchte geerntet, die wir nun allen Mitgliedern der GCL zur Vorbereitung auf das Welttreffen 2018 anbieten: Das „**Thema**“ vermittelt uns eine Charakteristik und einen speziellen Ruf für unser Treffen; das „**Schriftwort**“ beleuchtet unseren Weg und unsere Begegnung als Weltgemeinschaft; und schließlich die „**Gnade**“, die wir von Gott als Frucht dieser Feier und dieses *Kairos* erbitten. Diese Elemente sind ineinander verwoben, und nur so können sie auch verstanden werden. Deshalb bieten wir sie euch an zur Verinnerlichung (GÜ 1) für unser Welttreffen 2018.

### **Das Thema:**

#### **„GCL, eine Gabe an die Kirche und die Welt“**

Diese besondere Zeit der Kirche und der GCL verweist uns auf eine Zusammenführung der ersten 50 Jahre unseres Gemeinschaftslebens mit dem Geist der Erneuerung des II. Vatikanischen Konzils, der uns dazu bewegte, offener und mutiger die Zeichen der Zeit anzunehmen und eine neue Weise, Kirche in der Welt zu sein. Gleichzeitig müssen wir die besondere Hoffnung anerkennen, die Papst Franziskus der Kirche und der ganzen Welt heute gebracht hat. Darum möchten wir mittels einer grundlegende Unterscheidung erkennen, wie wir die einigende, heilende, apostolische und erneuernde Gnade unserer Spiritualität dem Herzen der Kirche und auch den Herausforderungen und Grenzen unserer Zeit nahebringen können. Dies, um wahre Kirche und GCL zu sein, *stets in Bewegung* im Geist des II. Vatikanums und des Apostolischen Schreibens *Evangelii Gaudium*, das zu einer PASTORALEN BEKEHRUNG aufruft.

### **Das Schriftwort:**

#### **„Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach“ (Mk 6,38)**

Wir laden alle ein, das Schriftwort im Kontext zu lesen, es spricht von einem Umkehrprozess und einer Antwort durch die freudige Annahme der Gnade Gottes.

1. Ein besonderer Moment, in dem die Apostel tiefe Freundschaft mit Christus erfahren und sich mit Ihm treffen, um über ihre Reiseerlebnisse auszutauschen, alle ihre Gnaden; und nun wollen sie bei Ihm ausruhen (Mk 6,30-32);
2. Andere Leute erkennen Jesus und Er hat Mitleid mit ihnen; d.h., Christus selbst erfährt die Suche nach Sinn durch Leute, die verloren scheinen. Er nimmt sich derer mit leerem Herzen an und ist bereit, mit ihnen Sein Leben und Seine Gnade zu teilen (Mk 6,33f);
3. Die Apostel, in Sorge um die Dinge der Welt, fühlen sich unsicher, weil es spät ist und sie überfordert sind, weil sie sich nicht in der Lage sehen, so vielen Menschen zu essen zu geben. Obwohl das Lebendige Brot unter ihnen ist, können sie es anscheinend noch nicht sehen (Mk 6,35f);
4. Jesus bestärkt sie in seinem Ruf, verpflichtet sie zu den Schreien der Welt und bewegt sie zu erkennen, wie viel sie selber bereits empfangen haben, indem Er sagt: „Gebt ihr ihnen zu essen“ (Mk 6,37); und obwohl Zweifel und Angst in den Aposteln weiter bestehen (wie in uns), bestärkt Er sie, sodass Glaube und Gewissheit seiner Nachfolger gewandelt werden. Er ist es, der uns als GCL ermutigt zu erkennen, welche Gnade wir bereits empfangen haben,

um sie mit der Kirche und der Welt zu teilen: „**Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach“ (Mk 6,38).**

**Die Gnade, die wir vom Herrn beim Welttreffen erbitten:**

**„Wir ersehnen eine tiefere Verinnerlichung, wie wir unser GCL-Charisma in der Welt von heute leben“**

Um allem zu vertrauen, was wir bereits erhalten haben, um es ganz zu leben als Bestandteil unserer Gemeinschaft, Spiritualität und apostolischen Berufung, und es der Welt zu geben. Denn wem viel gegeben wurde, von dem wird viel verlangt werden. Und die GCL hat viel erhalten ... sehr viel. Es ist Zeit, mit mehr Mut und Tapferkeit in die Welt zu tragen, was wir empfangen haben.

Mittels dieses Kommunikees wird **das Welt-Delegiertentreffen der GCL in Buenos Aires vom 22. bis 31. Juli 2018 FORMELL EINBERUFEN** (Ankommen am 21. Juli und Abreise am 1. August). Möge der Gott des Lebens uns bei jedem Schritt erleuchten und uns ein großzügiges und aufmerksames Herz schenken, um auf die Bewegungen des Heiligen Geistes zu hören, und auf den Horizont der nächsten 50 Jahre zu blicken, den wir jenen überlassen wollen, die nach uns kommen, sowie das Leben derer zu ehren, die vor uns durch die GCL gegangen sind und sie zu dem gemacht haben, die sie heute ist. Konkretere Details und Orientierungen zum Welttreffen sind diesem Brief angefügt.

**Mauricio López Oropeza**  
Präsident der Welt-GCL

## DAS WELTTREFFEN – BUENOS AIRES, ARGENTINIEN

### *GCL, eine Gabe an die Kirche und die Welt*

#### **„Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach“ (Mk 6,38)**

- Die Gnade, die wir erbitten:  
**„Wir ersehnen eine tiefere Verinnerlichung, wie wir unser GCL-Charisma in der Welt von heute leben.“**
- Termin: 22. bis 31. Juli 2018 (Ankunft am 21. Juli und Abreise am 1. August)
- Veranstaltungsort: Centro Loyola, San Miguel, Buenos Aires, Argentinien.

## VORBEMERKUNGEN

### **Vorbereitende „Bewegungsrichtungen“ hin zum Welttreffen**

Es war eine begnadete Reise über 50 Jahre, in denen wir uns auch als Gemeinschaft entwickelt haben, die Zeichen der Zeit erkannt haben und unsere Identität gestaltet haben. Wir verstehen uns jetzt als eine ignatianische, apostolische Laiengemeinschaft, noch unterwegs zu einer einzigen Weltgemeinschaft. Es ist an der Zeit, diesen begnadeten Augenblick und die Gnade der 50 Jahre zu verkosten.

Gleichzeitig befinden wir uns an einem historischen Punkt der Kirche. Das Pontifikat von Papst Franziskus fordert uns nachzudenken, was es heißt, Kirche zu sein, die konkrete Wirklichkeit zu betrachten und entsprechend unserem Charisma zu handeln. Er selbst bringt die Erfahrung der Kirche in Lateinamerika mit und eine erkennbar ignatianische Spiritualität.

Unsere 50 Jahre auf dem Weg zu einer ignatianischen, apostolischen Laiengemeinschaft und die Inspiration des Papstes haben Bedeutung in diesem Augenblick der Kirche in der Welt von heute. Genau diese Gaben sollen auch uns etwas sagen in unserem 50. Jahr und bei unserem Treffen: zwei Schritte in der Gnade, die wir erbitten: **eine tiefere Verinnerlichung unserer Lebensweise** und **dieses Charisma in der Welt von heute zu leben**.

Unsere gemeinsame, innere Vorbereitung auf das Welttreffen wird daher in zwei Schritten oder Wellen geschehen:

- **1. Schritt: Projects 168** (September 2017)  
Dieses Dokument erscheint knapp vor dem 50. Jahrestag unseres Welttreffens in Rom 1967 im Domus Pacis. Es wird eine Einladung, genauer/tiefer auf unseren Weg zu schauen und wie unser Charisma als GCL in 50 Jahren aussehen wird.
- **2. Schritt: Projects 169** (November 2017)  
Unmittelbare Vorbereitung auf den Welt-GCL-Tag im März 2018, wenn wir uns bereitmachen für mutigere Schritte gemäß den Rufen des „Kairos“ des Pontifikats von Papst Franziskus.

## Praktische Schritte der Vorbereitung auf das Welttreffen

	Details	Zeitraumen
<b>Bestimmung der Delegierten</b>	<p>Es ist wichtig, dass Delegierte zum Welttreffen an den vorbereitenden Schritten (siehe oben) teilgenommen haben, denn diese werden mit allen anderen Delegierten beim Welttreffen in Buenos Aires 2018 gespiegelt und vertieft.</p> <p>Nationalgemeinschaften werden vorab informiert über Kandidaten aus ihren Gemeinschaften, um sie in der Gesamt-Delegation berücksichtigen zu können.</p> <p>Die Kriterien für vorzuschlagende Kandidaten zum Welttreffen: siehe Richtlinie 2 (<a href="#">Anhang B</a>)</p>	<p><b>15. November 2017:</b> Nationale ExCos erhalten die Namen der vorgeschlagenen Kandidaten aus ihren Nationalgemeinschaften</p> <p><b>15. Februar 2018:</b> Deadline zum Melden der Delegierten zum Welttreffen</p>
<b>Nominierung von Kandidaten für das Welt-ExCo</b>	<p>Eine der wichtigeren Aufgaben des Welttreffens ist die Wahl des Welt-Vorstands (ExCo), der für die Periode ab dem Welttreffen als Führung und Mit-Unterscheider der Weltgemeinschaft dienen wird. Wir bitten die Nationalgemeinschaften darum zu beten, sowie Personen zu suchen und vorzuschlagen, denen wir diese dienende, zugleich aber herausfordernde Sendung anvertrauen können.</p> <p>Prozedur und Kriterien für die Nominierung von ExCo-Kandidaten: siehe Richtlinie 3 (<a href="#">Anhang C</a>).</p>	<p><b>1. Oktober 2017:</b> Letzter Tag für die Übermittlung der Nominierungen von Kandidaten für das W-ExCo</p> <p><b>16. Oktober:</b> Nominierte Kandidaten werden über ihre Nominierung informiert</p> <p><b>15. November:</b> Nationale ExCos erhalten die Namen nominiertes Mitglieder ihrer Nationalgemeinschaften</p> <p><b>15. Jänner 2018:</b> Letzter Tag für die Zustimmung nominiertes Kandidaten</p> <p><b>20. März:</b> Die Kandidatenliste für den Präsidenten wird dem Heiligen Stuhl vorgelegt (AN 29)</p>
<b>Änderungen an den Allgemeinen Grundsätzen (AG) und Allgemeinen Normen (AN)</b>	<p>AN 47: „Änderungen zu den AG und den AN sind dem W-ExCo von den nationalen Gemeinschaften mindestens 6 Monate vor einem Welttreffen schriftlich vorzuschlagen. Änderungsanträge werden mindestens 3 Monate vor dem Treffen den nationalen Gemeinschaften zugesandt...“</p>	<p>Änderungsvorschläge zu den AG und/oder AN sollten bis <b>21. Jänner 2018</b> an das Weltsekretariat geschickt werden</p>
<b>Finanzielle Vorbereitung</b>	<p>Wir bitten euch, schon jetzt zu beginnen, die nötigen Geldmittel bereitzustellen/zu beschaffen, um eure Delegierten senden zu</p>	<p>N/A (?!)</p>

	können. Ihr braucht das Reisegeld, Argentinien retour, und die Teilnahmegebühren. Details zu den Gebühren geben wir bekannt, sobald alles feststeht (sehr wahrscheinlich höher als die € 770.- beim letzten Mal).	
<b>Solidaritätsfonds</b>	Wieder eröffnen wir einen Solidaritätsfonds um Nationalgemeinschaften zu unterstützen, die mangels finanzieller Ressourcen Schwierigkeiten haben, ihre Delegationen zu senden. Wir bitten die Weltgemeinschaft um Spenden ( <u>Anhang D</u> ).	Spenden werden <b>laufend</b> entgegengenommen  Zusagen zum Solidaritätsfonds bis <b>Dezember 2017</b>  Ansuchen um Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds sollten bis <b>15. Februar 2018</b> an das Weltsekretariat gerichtet werden
<b>Aktualisierung der Profile der Nationalgemeinschaften</b>	Vor dem Welttreffen hätten wir gerne ein klareres Bild der Nationalgemeinschaften. Die Nationalvorstände sollten die aktualisierten Profile ihrer Gemeinschaften dem Weltsekretariat melden, damit wir unsere Datenbasis aktualisieren können.	Formulare für die Aktualisierung der Profile schickt das W-Sekretariat im <b>Juli 2017</b> an die Nationalgemeinschaften  Aktualisierte Profile der Nationalgemeinschaften bis <b>Dezember 2017</b> melden

#### AKTUALISIERUNG DER DELEGATIONSGRÖßE

Beim letzten Welt-ExCo-Treffen wurde ein Vorschlag zur Größe der nationalen Delegationen angenommen. Richtlinie 2 wurde dahingehend geändert, dass Nationalgemeinschaften mit vielen Mitgliedern (gemessen an der Welt-Mitgliedschaft) mehr Delegierte entsenden dürfen (Anhang B).

#### GASTGEBER-TEAM

Wir sind dankbar für die Hingabe und Großzügigkeit unseres Gastgeber-Teams **UPA** (die GCL in Uruguay, Paraguay und Argentinien). Gemeinsam mit dem Weltsekretariat haben sie mit den Vorarbeiten begonnen, um den Teilnehmern am Welttreffen während unseres 10-tägigen Zusammenseins in Buenos Aires ein wahres Zuhause für Unterscheidung und Miteinander zu bieten.

#### UNTERSTÜTZUNG DES WELTSEKRETARIATS

Bitte richtet alle Eingaben (Info über die Delegierten, offizielle Nominierungen für das Welt-ExCo, Solidaritätsfonds-Spenden und -Ansuchen), Anfragen und Feedback an Alwin Macalalad ([exsec@cvx-clc.net](mailto:exsec@cvx-clc.net)), den Betreff beginnend mit: **WA2018**.

Wie immer, steht das Weltsekretariat zu euren Diensten. Alwin, Rojean, P. Herminio SJ und Van arbeiten von jetzt an Vollzeit (mit noch vielen Leuten!). Lasst uns wissen, ob ihr Fragen habt, oder Sorgen und Kommentare im Zusammenhang mit dem Welttreffen.

## ANHANG B: RICHTLINIE 2: KRITERIEN FÜR DIE NOMINIERUNG VON DELEGIERTEN ZUM WELTTREFFEN

geändert vom W-ExCo, Feb. 2017

### *Allgemeine Normen (AN) 15):*

*Das Delegiertentreffen der Weltgemeinschaft ist das oberste Leitungsorgan der GCL. Es setzt sich zusammen aus dem Vorstand und den Delegationen aller nationalen Gemeinschaften. Jede Delegation besteht normalerweise aus drei Delegierten, von denen eine/r der/die Kirchliche AssistentIn oder sein/ihr StellvertreterIn sein sollte. Wenn sich Schwierigkeiten beim Zusammenstellen einer Delegation ergeben, hat der Vorstand der Weltgemeinschaft zu entscheiden.*

Jene Nationalgemeinschaften, deren Mitgliederzahl 3% bis 10% der gesamten Welt-Mitgliedschaft ausmacht, sind berechtigt, eine vierköpfige Delegation zu entsenden. Jene Nationalgemeinschaften, deren Mitgliederzahl mehr als 10% der gesamten Welt-Mitgliedschaft ausmacht, sind berechtigt, eine fünfköpfige Delegation zu entsenden.<sup>2</sup>

Die Auswahl der Delegierten erfordert ‚Unterscheidung der Geister‘ und der Vorzug sollte jenen gegeben werden, die die folgenden Kriterien am besten erfüllen. Jedem Mitglied der Nationalgemeinschaft muss klar sein, dass die Wahl zum Delegierten keine ‚Ehrenbezeugung‘ ist, sondern eine ernste Verpflichtung und eine Sendung zugunsten der Welt-GCL.

Delegierte sollten echte Repräsentanten ihrer Nationalgemeinschaft sein. Delegierte werden von ihren Nationalgemeinschaften gesandt, um in ihrem Namen den Unterscheidungsprozess fortzusetzen, der in der Vorbereitung des Welttreffens begonnen wurde und im nun kommenden Welttreffen fortgesetzt wird. Wichtig ist, dass sie:

1. sich innerhalb der Kirche persönlich in die GCL berufen fühlen und sich voll mit den Allgemeinen Grundsätzen (AG) identifizieren;
2. Erfahrung des ganzen Exerzitenweges haben (AN 4);
3. Mitglieder einer stabilen lokalen Gruppe sind, die das GCL-Charisma lebt, das wesentlich apostolisch ist (vgl. PROGRESSIO SUPPLEMENT 56, 2001);
4. ein Bewusstsein für die Welt-GCL haben und sich ihr verpflichtet fühlen;
5. die Unterstützung der Nationalgemeinschaft, ihrer Familie und ihrer Kleinen Gruppe haben;
6. in einer der offiziellen Sprachen kommunizieren können (Englisch, Französisch, Spanisch);
7. die Fähigkeit und Zeit haben, um:
  - a. sich innerhalb des nationalen Vorbereitungsteams auf das Treffen vorzubereiten
  - b. am ganzen Welttreffen teilzunehmen

---

<sup>2</sup> Mitgliederzahlen zur Berechnung der Delegationsgröße beruhen auf denselben offiziellen Daten der Nationalgemeinschaften, die auch der Berechnung der Mitgliedsbeiträge dienen.

- c. die Erfahrung und Beschlüsse des Welttreffens der eigenen Nationalgemeinschaft zu vermitteln
- d. auf nationaler Ebene an der Umsetzung der Beschlüsse des Welttreffens aktiv mitzuarbeiten.

**Weitere Bemerkungen:**

Jede Nationalgemeinschaft wird gebeten, diese Kriterien sorgfältig zu studieren und die Delegierten danach auszuwählen, sowie mindestens eine Ersatzperson. Sollte eine Nationalgemeinschaft, egal warum, keine drei Delegierten finden, die diese Kriterien erfüllen, dann sollte sie überlegen, nur jene eine oder zwei Personen zu entsenden, die die meisten Kriterien erfüllen.

Delegierte, die Kirchliche AssistentInnen sind, sollten nach dem Welttreffen zumindest noch so lange in ihrem Amt bleiben, bis die Umsetzung der Beschlüsse des Welttreffens gut angelaufen ist.

## ANHANG C: RICHTLINIE 3 (AN 21A): VORGEHENSWEISE UND KRITERIEN FÜR DIE NOMINIERUNG VON KANDIDATEN FÜR DEN VORSTAND DER WELT-GCL

geändert vom W-ExCo im Feb. 2007 und an die in Fatima 2008 geänderten AN angepasst

AN 21a):

*Die gewählten Mitglieder des Vorstands sind: PräsidentIn, VizepräsidentIn, SchriftführerIn und vier weitere Mitglieder. Sie werden vom Delegiertentreffen auf fünf Jahre gewählt und können höchstens dreimal wiedergewählt werden, höchstens zweimal für dasselbe Amt.*

---

### 1. VORGEHENSWEISE FÜR DIE NOMINIERUNG DER KANDIDATEN

Jede Nationalgemeinschaft, die der Weltgemeinschaft angegliedert ist, ist berufen, Kandidaten für alle zu wählenden Positionen (7) im Weltvorstand (ExCo) zu nominieren: **PräsidentIn, VizepräsidentIn, SchriftführerIn und vier weitere Mitglieder.**

Das Welttreffen wählt das ExCo für die Amtsperiode bis zum nächsten Welttreffen (AN 16f). Jedes Mitglied (= Nationalgemeinschaft) kann je eine Person für jede Position nominieren, insgesamt also 7 Nominierungen. Die Nominierten können Mitglieder der je eigenen Nationalgemeinschaft sein oder von irgendeiner anderen Nationalgemeinschaft.

Entsprechend AN 21a kann ein ExCo-Mitglied höchstens dreimal wiedergewählt werden, höchstens zweimal für dasselbe Amt.

Nominierungen sollten so bald wie möglich durch den Nationalvorstand dem Weltsekretariat übermittelt werden. Der Nennschluss wird vom ExCo noch rechtzeitig festgelegt werden, damit Nationalgemeinschaften diese Kandidaten bei der Bestellung ihrer Delegierten berücksichtigen können.

Das Weltsekretariat wird mit den nominierten Kandidaten Kontakt aufnehmen und sie um ihre Zustimmung bitten. Gleichzeitig erhalten sie einen Fragebogen.

Die Liste jener Kandidaten, die ihrer Nominierung zugestimmt haben, sowie ihre Antworten im Fragebogen werden in einer eigenen Aussendung mitgeteilt, um schon vor der eigentlichen Wahl einen Unterscheidungsprozess beginnen zu können.

Die Nominierung von Kandidaten ist eine große Verantwortung für die Nationalgemeinschaften. Ein Zugang im Gebet ist nötig sowie Unterscheidung auf der Basis der folgenden Kriterien.

---

### 2. KRITERIEN FÜR DIE KANDIDATENAUSWAHL

**Wenn das Welttreffen den neuen Vorstand wählt, dann heißt das nicht, dass sie eine zusätzliche Aufgabe übernehmen sollen. Sie sind eingeladen, ihr persönliches Leben und ihren Stand zu bessern und umzugestalten (GÜ 189), entsprechend dem Ruf, den sie vom Herrn durch das Welttreffen, das sie gewählt hat, erhalten haben. Sie lernen zu überlegen und erwägen, wie alle Dimensionen ihres Lebens neu zu ordnen sind (GÜ 21). Da die GCL berufen ist, eine apostolische Gemeinschaft zu sein, wird von den ExCo-Mitgliedern erwartet, dass sie in einem Geist der Liebe antworten und ihr Engagement ungeteilt ist.**

**Um verantwortlich zu sein und zuverlässig im Erfüllen der Aufgabe, die ihnen vom Welttreffen anvertraut wurde, versteht der Vorstand seine Arbeit als Sendung, in der er unterscheidet, seine Mitglieder sendet und unterstützt und jährlich seine eigene Leistung auswertet.**

Nach AN 20 ist der Vorstand/ExCo für die ausführende Leitung unserer Welt-GCL-Gemeinschaft verantwortlich. Für diese wichtige Aufgabe sind reife Persönlichkeiten mit Führungsqualitäten nötig, um eine internationale Vereinigung zu leiten. Kandidaten müssen daher folgende grundlegende Kriterien erfüllen:

1. Verpflichtung gegenüber der GCL aus Berufung;
2. Identifizierung mit den AG der GCL und ein entsprechender Lebensstil;
3. Verfügbarkeit (Wollen und Zeit), um den Verpflichtungen als aktives, arbeitendes Mitglied im Weltvorstand Priorität einzuräumen, sowie die Unterstützung der eigenen Nationalgemeinschaft, der Familie und der GCL-Gruppe genießend;
4. Bewusstsein für die eine Welt-GCL;
5. Erfahrung des ganzen Exerzitenweges (AN 4);
6. Eine tiefe Erfahrung der GCL-Lebensweise, einschließlich:
  - a. Verständnis und Erfahrung der Exerziten als Lebensprozess,
  - b. Mitgliedschaft in einer Kleinen Gruppe, in der Unterscheidung in Gemeinschaft sowie Teilen von Glaube und Leben geübt werden,
  - c. Apostolisches Engagement und ein Verständnis für Sendung;
7. Führungsqualitäten aufgrund guter GCL-Formung
  - a. Verständnis des Gruppenprozesses und persönlichen Wachstums,
  - b. Führungserfahrung in der nationalen GCL oder im kirchlichen, beruflichen oder gesellschaftlichen Bereich.
8. ein gutes Verhältnis innerhalb der nationalen GCL, mit der Hierarchie der Kirche und der Gesellschaft Jesu;
9. gute Kenntnis der Heiligen Schrift und der Lehre der Kirche;
10. Teamfähigkeit;
11. Gute Kenntnis zumindest einer der offiziellen Sprachen – Englisch, Spanisch, Französisch.

---

### 3. PRAKTISCHE ERFORDERNISSE

1. Verfügbarkeit zur Vorbereitung und aktiven Teilnahme mindestens bei dem/(den) jährlichen ExCo-Treffen (8 Tage plus Reisetage).

2. Verfügbarkeit, für die Dauer von zwei bis zehn Tagen in egal welche Regional- oder Nationalgemeinschaft gesandt zu werden, wenn diese in ihrer Region Unterstützung braucht, um effektiv weiterarbeiten zu können.
3. Die Fähigkeit und Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung für das ExCo auch zwischen den Treffen zu übernehmen. Das beinhaltet die Verfügbarkeit und Fähigkeit mit anderen Mitgliedern des ExCo zumindest wöchentlich auf geeignete Weise, z.B. per E-Mail zu kommunizieren.
4. Die Fähigkeit und Bereitschaft, auf Englisch zu arbeiten.

## ANHANG D: SOLIDARITÄTSFONDS-BRIEF

Rom, April 2017

Liebe **Nationalgemeinschaften**,

Friede und Freude von Ostern seien mit Euch!

Unser kommendes Welttreffen wird der Höhepunkt unseres Weges im 50. Jahr als Gemeinschaft Christlichen Lebens. Indem wir Gnade erbitten und vorwärts schreiten in die Zukunft der Kirche und der Welt, wird Buenos Aires sowohl historisch als auch entscheidend sein für das Leben unserer apostolischen Gemeinschaft. **Es ist unser Bestreben, dass alle Nationalen Gemeinschaften dabei sein können, wenn wir uns als Eine Gemeinschaft treffen.**

Wir wissen, dass sich unsere Gemeinschaften in recht unterschiedlichen ökonomischen Situationen befinden, und dass es für einige finanziell sehr schwer bis unmöglich sein wird, eine Delegation zu entsenden. Genau dafür haben wir den Solidaritätsfonds eingerichtet. Er dient dazu, Ausgaben für das Welttreffen zu decken (z.B. Reisekosten und Teilnehmergebühren der Delegierten). Wir möchten allen unseren Gemeinschaften die Teilnahme mindestens eines Delegierten ermöglichen.

In diesem Zusammenfang schätzen wir ganz besonders jeden finanziellen Beitrag, den ihr leisten könnt. **Das Weltsekretariat sammelt derzeit Spenden in den GCL-Solidaritätsfonds.** Wer nicht in der Lage ist, schon heuer zu spenden, kann uns bis spätestens Dezember 2017 einen Betrag zusagen, damit wir planen und auf die Anträge antworten können.

Nationalgemeinschaften, die Unterstützung brauchen, können diese bis 15. Februar 2018 beim Solidaritätsfonds beantragen. (Es ist dieselbe Deadline wie für die Nominierung der eigenen Delegierten).

Für Spenden und Zusagen kontaktiert mich bitte unter [exsec@cvx-clc.net](mailto:exsec@cvx-clc.net).

Wir freuen uns auf ein Welttreffen, an dem alle teilnehmen und unsere Einheit feiern können. Herzlichen Dank für Eure Großzügigkeit und Eure Unterstützung der Weltgemeinschaft.

In Christus,

**Alwin D Macalalad**

Geschäftsführender Sekretär